

Stellungnahme zum Telenotarzt Bayern

Erstellt im Auftrag des Innovationsausschuss beim G-BA

Berlin, 12. Februar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage zur Prüfung des Projektes Telenotarzt Bayern. Die DGTelemed hat sich in einer eigens dafür angesetzten Sitzung des Vorstandes mit Ihrem Anliegen intensiv beschäftigt.

Ich darf die Diskussionsergebnisse wie folgt zusammenfassen: Nach sorgfältiger Prüfung der vorgelegten Unterlagen können wir bestätigen, dass in dem Projekt Telenotarzt Bayern ähnlich positive Ergebnisse erzielt wurden, wie in anderen Projekten zur telemedizinischen Unterstützung der Notfallversorgung auch.

Wir machen darauf aufmerksam, dass aufgrund der positiven Forschungsergebnisse sowohl in Bayern als auch z.B. in NRW ein Telenotarztsystem bereits flächendeckend zur Anwendung kommen soll.

- Vor diesem Hintergrund belegt das Projekt Telenotarzt Bayern u.E. auch den Reformbedarf an folgenden Stellen:
- Weiterer Bedarf an technischer Standardisierung
- Harmonisierung mit der Telematikinfrastruktur
- Qualifizierungsstandards
- Prozessstandards und Leitlinien
- Bundesweite Regelungen zur adäquaten Finanzierung von digitalen Innovationen im Rettungswesen.

Wir empfehlen die nachdrückliche Bearbeitung dieser offenen Punkte.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Gernot Marx
Vorstandsvorsitzender
Deutsche Gesellschaft für
Telemedizin e.V.



Günter van Aalst
Stellv. Vorstandsvorsitzender
Deutsche Gesellschaft für
Telemedizin e.V.



Rainer Beckers
Vorstandsmitglied
Deutsche Gesellschaft für
Telemedizin e.V.